



EINLADUNG: DIGITAL

Mindestens für alle das Gleiche? Wie kann ein Europäischer Mindestlohn funktionieren?

Donnerstag, 2. Juli 2020, 18:00 – 19:30 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt. Mit der Anmeldung bekommen Sie einen Link zugeschickt, mit dem Sie sich einwählen können. Der Raum ist 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Anmeldung : <https://www.fes.de/lnk/mindestlohn2020>

Grenzübergreifend in Europa zu arbeiten ist gelebte Realität – besonders in prekären Sektoren wie Landwirtschaft oder Pflege. Spätestens seitdem Erntehelfer_innen aus Osteuropa im Rahmen der Corona-Krise als „systemrelevant“ eingestuft wurden und die Medien auf Grund der explodierenden Ansteckungszahlen über die Arbeitsbedingungen in Schlachthöfen berichteten, ist dies auch einer breiten Öffentlichkeit bewusst geworden. Was kann Europa solchen ausbeuterischen Systemen entgegen setzen? Würde ein europäischer Mindestlohn für mehr Gerechtigkeit sorgen? Anfang des Jahres hat die Europäische Kommission dazu einen Konsultationsauftrag mit den europäischen Sozialpartnern angestoßen, ein möglicher erster Schritt zu einem Gesetzgebungsverfahren. Doch wie kann da ein europa-weites System funktionieren? Die Bandbreite der nationalen Mindestlöhne reicht von 1,87 Euro/Stunde in Bulgarien bis 12,38 Euro in Luxemburg (Deutschland liegt mit 9,35 Euro an siebter Stelle) und nicht einmal jedes Mitgliedsland hat einen nationalen Mindestlohn. Wir wollen dieses Instrument einer europäischen Sozialpolitik besser verstehen und kritisch diskutieren – und laden Sie herzlich dazu ein.

Verantwortlich:

Anja Dargatz, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsorganisation:

Yuliya Sicks

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: yuliya.sicks@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0711 / 24 83 94 47, Fax: 0711 / 24 83 94-50

Hinweise zum Datenschutz zum Umgang mit der gewählten Video-Software

<https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

Vortrag:

Prof. Dr. Thorsten Schulten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)
der Hans-Böckler-Stiftung

anschließende Diskussion mit:

Tim Wenniges, Europäische und internationale Sozialpolitik, Südwestmetall

Florian Moritz, Abteilung Wirtschaftspolitik, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Evelyne Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments

Moderation: Markus Grabitz, Brüssel-Korrespondent der Stuttgarter Zeitung

Veranstaltungs-Nr. 1325 2702

Verantwortlich:

Anja Dargatz, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Veranstaltungsorganisation:

Yuliya Sicks

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

E-Mail: yuliya.sicks@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0711 / 24 83 94 47, Fax: 0711 / 24 83 94-50

Hinweise zum Datenschutz zum Umgang mit der gewählten Video-Software

<https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>